



RSV – Spital Wallis
Generaldirektion
Rue de la Dent-Blanche 20
1950 Sitten
Tel. : 027 / 603 67 00
Fax : 027 / 603 67 24
E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.ch
www.hopitalvs.ch

Medienmitteilung

Informationen zum Zugunglück in Fiesch / Lax (VS)

Dritte Mitteilung vom 25 Juli 2010, 14.30 Uhr

Sitten / Fiesch, 25. Juli 2010 – Aufgrund des Zugunfalls vom 23. Juli 2010 in Fiesch / Lax sind 40 Personen verletzt worden. 38 Personen wurden in ein Spital im Wallis eingeliefert, eine Person ins Universitätsspital Lausanne (CHUV) und eine Person ins Universitätsspital Genf (HUG).

Zusammenfassung der Situation am 25. Juli um 14.30 Uhr

- 40 Personen wurden verletzt: 38 Personen wurden in ein Spital im Wallis eingeliefert (17 nach Visp, 6 nach Sitten, 6 nach Siders, 5 nach Martinach und 4 nach Monthey). Die Rettungskräfte lieferten zudem eine Person direkt ins Universitätsspital Lausanne und eine Person direkt ins Universitätsspital Genf ein.
- Um 14.30 Uhr sind noch 14 Personen hospitalisiert :
 - 10 Personen in einem Spital im Wallis
 - 2 Personen am CHUV,
 - 1 Person am HUG,
 - 1 Person am Inselspital Bern.
- Von den 14 Personen, welche sich noch in Spitalpflege befinden, sind 7 schwer verletzt:
 - Diese 7 Personen sind japanischer Nationalität.
 - 2 Personen werden künstlich beatmet in Sitten (1) und in Lausanne am CHUV (1).
 - Diese beiden Personen befinden sich in einer kritischen Situation.
- Die Herkunft der aktuell hospitalisierten Patienten :
 - 14 Personen aus Japan (4 in Visp, 1 in Siders, 5 in Sitten, 2 in Lausanne, 1 in Genf und 1 in Bern)





Ein neuer Situationsbericht wird am Montag, 26. Juli um 14.30 veröffentlicht.

Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie von Frau Nicole Bayard Carron, Leiterin Kommunikation Spital Wallis, auf 079 / 513 28 67.

Für Informationen an Angehörige dient die von der Kantonspolizei eingerichtete Help-Line auf Telefonnummer 0848-112-117.

Das Spital Wallis – Gesundheitsnetz Wallis (GNW) im Gesetz – ist ein eigenständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen, welches die Spitäler von Brig (inkl. Psychiatriezentrum Oberwallis), Visp, Siders, Sitten, Martinach, das Zentrum für Pneumologie in Montana, die Klinik Ste-Claire in Siders, die Klinik St-Amé in St-Maurice, die Psychiatrischen Institutionen des Unterwallis mit dem Spital Malévoz in Monthey, das Zentralinstitut der Wallis Spitäler sowie das Alters- und Pflegeheim Gravelone in Sitten umfasst. Der Walliser Anteil des Betriebsergebnisses des Hôpital du Chablais (Monthey, Aigle), fließt in die Rechnung des GNW ein. Das Spital Wallis behandelt jährlich rund 38'000 Patientinnen und Patienten stationär und weist mehr als 320'000 ambulante Besuche / Konsultationen aus. Rund 4'600 Mitarbeitende stellen den Patienten in den Mittelpunkt Ihrer Tätigkeiten.

